



# EINLADUNG

zu einer gemeinsamen Veranstaltung ETH Zürich und Pöyry  
30. Mai 2013, 16.45 Uhr

Das Abenteuer NEAT begann im April 1986. In einer ersten Phase wurde mit drei umfangreichen Expertengutachten die Basis für den formellen NEAT-Startschuss des Bundesrates im Mai 1989 geschaffen. Der Bundesrat entschied sich für die «Netzvariante», welche der NEAT-Botschaft an das Parlament vom 23.5.1990 zu Grunde liegt. Einer der Experten der sog. «Aufarbeitung 1986–88», die Elektrowatt Engineering AG (EWI), war zusätzlich als Stabsorgan beauftragt worden und hatte das Aktenmaterial abzulegen. Die Akten lagern seither bei der damaligen EWI und heutigen Pöyry, zu der EWI seit 1997 gehört. Die Dokumente erlauben einen umfassenden Einblick in die Arbeit der «Aufarbeitung 1986–88», in deren Rahmen die grundlegenden raumordnungspolitischen/raumplanerischen Fragen des Ausbaus der Schweizerischen Bahn-Alpentransitachsen geklärt wurden. Diese werden nun dem NSL Archiv (gta) der ETH Zürich übergeben.

Das NSL Archiv (gta) ist Teil des renommierten Archivs des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) der ETH Zürich und wird vom Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL) der ETH Zürich wissenschaftlich betreut. Dem NSL gehören von Seiten des Departements Bau, Umwelt und Geomatik das Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT) und das Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung (IRL) an.

Die Dokumentation der Anfänge der NEAT, eines raumplanerisch und verkehrspolitisch herausragenden Vorhabens, leistet einen wertvollen Beitrag zum NSL Archiv (gta), das der Sicherung, Dokumentation und wissenschaftlichen Aufbereitung der Geschichte der Planung in der Schweiz dient. Für Pöyry bietet dies die Möglichkeit, die über 25 Jahre sorgfältig aufbewahrten Dokumente der interessierten Öffentlichkeit über eine professionelle Infrastruktur zugänglich zu machen.

ETH Zürich und Pöyry nutzen den Aktentransfer als willkommene Gelegenheit, sich im Rahmen eines Begleitveranstaltes der Anfänge der NEAT zu erinnern.

## Die Anfänge der NEAT

DATUM	DONNERSTAG, 30. MAI 2013, 16.45 - 19.30 UHR
ORT	ETH HÖNGGERBERG, GEBÄUDE HIL STOCKWERK E, HÖRSAAL E 3
PROGRAMM	
17.00 Uhr	<b>Begrüssung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Prof. Dr. Ulrich Weidmann, ETH Zürich (Moderation)</li><li>- Roland Keller, Pöyry Infra AG</li><li>- Bruno Maurer, Leiter gta Archiv der ETH Zürich</li><li>- Dr. Martina Schretzenmayr, NSL, ETH Zürich</li></ul>
17.15 Uhr	<b>Kurzreferate</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Rückblick auf die Anfänge; das NEAT-Bearbeitungskonzept von 1986 <b>Hans Rudolf Isliker</b>, damals Vizedirektor BAV und Projektleiter</li><li>- Die aktuellen Herausforderungen der schweizerischen Verlagerungspolitik im alpenquerenden Gütertransport <b>Toni Eder</b>, Bundesamt für Verkehr, Vizedirektor, Leiter Abteilung Infrastruktur</li><li>- Eine Wertung aus verkehrswissenschaftlicher Sicht <b>Prof. Dr. Ulrich Weidmann</b>, ETH Zürich, IVT, Lehrstuhl für Verkehrssysteme</li></ul>
18.15 Uhr	Diskussion mit anschliessendem Apéro